

Das LVR-Netzwerk Umwelt mit den Biologischen Stationen im Rheinland

ein kurzer Einblick in die Netzwerkarbeit und die Zusammenarbeit im Informationsportal KuLaDig

21. Mai 2014

Anett Mesletzky





Biologische Stationen im Rheinland

- 18 Stationen
- Ursprung ehrenamtlicher Naturschutz
- Mitarbeiter: Naturschützer ehrenamtlich/hauptamtlich, Biologen, Umweltpädagogen
- Schutzgebietsbetreuung, Vertragsnaturschutz und Artenschutz, wissenschaftliche und beratende Aufgaben, Naturschutz- und Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit
- Biologische Stationen sind als gemeinnützige Vereine organisiert

Organisation der Biostationen

Dachverband

Biologische Stationen Nordrhein-Westfalen

Vertreter der Biostationen und andere ehrenamtliche Mitglieder

Trägerverein

Landbewirtschafteter, Naturschützer, Kreise/Städte

Hauptamtliches Team

feste MitarbeiterInnen und FÖJlerInnen, BufDi und

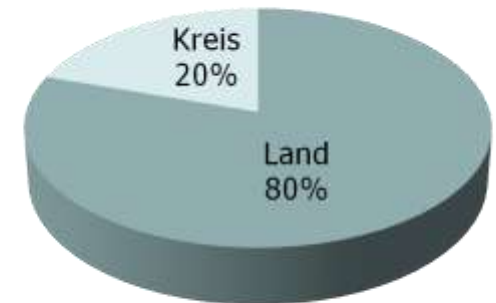
PraktikantInnen

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Finanzierung der Biostationen

Finanzierung

- Land NRW, Kreise, Städte & Gemeinden
- der LVR, die NRW-Stiftung für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege, die Stiftung Umwelt und Entwicklung, die Michael Otto-Stiftung, Firmensponsoring, NABU-Landes- und Kreisverbände, private Spender und Förderer
- EU-Projekte wie LIFE+, Ziel 2 oder INTERREG
- Einnahmen aus landwirtschaftlichem Geschäftsbetrieb
- Fördervereine (z.B. Förderverein Krickenbecker Seen e. V.; Förderverein Waldinformationszentrum e.V. Bonn; Verein zur Förderung des Naturschutzes im Kreis Düren e.V.)



Zusammenarbeit mit dem LVR

- Motto „Netzwerk Umwelt bilden – Umweltschutz stärken“
- Kooperation mit den Biologischen Stationen seit 2007
- Gemeinsame Konzepte und Angebote zum Thema Naturschutz, Kulturlandschaft und Naturerlebnis



Themen und Projekte

- Kulturlandschaftspflege
- Arten- und Biotopschutz
- Streuobstwiesen und alte regionale Obstsorten
- Umweltbildung und Naturerlebnis für Menschen mit und ohne Behinderungen / Inklusion
- 100 Projekte wurden gestartet, 75 Projekte erfolgreich abgeschlossen (Zeitraum 2007 – 2013)
- 25 laufende Projekte, 13 Projekte die 2014 beginnen

Fördervolumen

- 2007 – 2013 Förderung in Höhe von 6,5 Mio €



KuLaDig-Projekte

Themen und Projekte

- Altbäume im historischen Siedlungsraum
- Uedemerbruch Naturschutz und Kulturgeschichte
- Erfassung und Optimierung von Fledermausquartieren
- Erfassung und Vermittlung der Kulturlandschaft im Homburger Ländchen
- Netzwerk Baumwarte und Streuobstwiesen
- Erfassung und Bewertung historischer Grünlandparzellen im Rheinland

Start [Erweiterte Suche](#) [Ergebnisliste](#) [Karte](#) [Objektansicht](#) [Hilfe](#)

Suchbegriff eingeben Keine räumliche Beschränkung

| < Objekt 7 von 27 > | Gehe zu Seite Ergebnispeicher A (aktuell 27 Objekte)

Uedemerbruch -
Naturschutz und
Kulturgeschichte gemeinsam
erleben und entwickeln

Entwässerungsgräben im Uedemerbruch (Uedem)

Schlagwörter: Graben (Erdbauwerk), Entwässerungsgraben

Objekttyp: Primärobjekt
Fachsicht: Kulturlandschaftspflege



Blütenstand der Wasserfeder
Copyright-Hinweis: Büdding, Mareike / Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V.
Fotograf/Urheber: Büdding, Mareike
Medientyp: Bild



Gemeinde: Uedem
Kreis: Kleve

Die Gräben im Uedemerbruch weisen auf die Entstehung des Gebietes durch Entwaldung und planvolle Entwässerung hin. Sie sind deshalb ein zentrales Element dieser Kulturlandschaft. Ökologisch gesehen vernetzen sie die Biotope im Gebiet und stellen – wenn sie Wasser führen – als Gewässer und Laichplatz für Amphibien einen potentiell hochwertigen Lebensraum dar. Wenige Grabenabschnitte sind heute (Kartierung 2012) noch ökologisch wertvoll, weil sie nicht so intensiv maschinell gepflegt werden oder weil sie nur mäßig mit Nährstoffen belastet sind. Dort wächst an wenigen Stellen die Wasserfeder (siehe Bild in der Medienleiste), insbesondere in den Gräben um Haus Kalk. Sie ist in Nordrhein-Westfalen gefährdet. Die Form



Übergeordnetes Objekt

Holländische Bruchkolonisation und Entwässerung Uedemerbruch
Beginn 1295



Verwandte Objekte (3)



Start Erweiterte Suche Ergebnisliste Karte Objektansicht Hilfe

Suchbegriff eingeben Keine räumliche Beschränkung

<< Objekt 1 von 1 >> | Gehe zu Seite | Ergebnisspeicher A (aktuell 1 Objekte)

1914 Mitten in Europa:
„Mensch und Landschaft am
Vorabend des
1. Weltkrieges“

Drover Heide (Kreuzau, ...)

Schlagwörter: Grünland, Heidelandchaft, Naturschutzgebiet, Truppenübungsplatz

Fachsicht: Historische Kulturlandschaft (mehrere
Fachsichten)

Wanderweg in der Drover Heide zur Zeit der Heideblüte (2007)
Copyright-Hinweis: Biologische Station im Kreis Düren e.V.
Fotograf/Urheber: Biologische Station im Kreis Düren e.V.
Medientyp: Bild

in Karte anzeigen
Hinweis zu diesem Objekt geben
Gemeinde: Kreuzau, Vettweiß
Kreis: Düren

Am Vorabend des Ersten Weltkriegs bereiteten sich deutsche Soldaten in der Drover Heide auf ihren Einsatz vor. Das ehemalige Militärgelände liegt in den Gemeinden Vettweiß und Kreuzau und ist mit einer Fläche von etwa 670 Hektar eines der größten und bedeutendsten Naturschutzgebiete des Kreises Düren. Seit der Aufgabe der militärischen Nutzung Ende 2004 ist das Areal auch als Naherholungsgebiet zunehmend in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Das Schutzgebiet ist im Besitz der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) und



Übergeordnetes Objekt

Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Kreuzau - Vettweiß (KLB 25.06)
Beginn 2001



Visualisierung euregionaler Waldgeschichte

Start Erweiterte Suche Ergebnisliste Karte Objektansicht Hilfe

nulandig
Kultur. Landschaft. Digital.

Suchbegriff eingeben

Keine räumliche Beschränkung

Suchen

< < Objekt 4 von 9 > > |

Gehe zu Seite

Ergebnisspeicher A (aktuell 9 Objekte)

Erweiterte Suche

Dämmerwald (Raesfeld, ...)

Schlagwörter: Forst, Wald

Fachsicht: Historische Kulturlandschaft (mehrere
Fachsichten)



Blick in einen Kiefern- und einen Laubmischwaldbestand am Hogefeldsweg im Dämmerwald (2012)

Copyright-Hinweis: Selter, Bernward

Fotograf/Urheber: Selter, Bernward

Medientyp: Bild



in Karte anzeigen

Hinweis zu diesem Objekt geben

Gemeinde: Raesfeld, Schermbeck

Kreis: Borken, Wesel

Der Dämmerwald liegt im historisch bedeutsamen niederrheinisch-westfälischen Grenzgebiet zwischen der Lippe im Süden, dem Oberlauf der Issel im Westen, dem Kreis Borken im Norden und unweit des Kreises Recklinghausen im Osten. Das Waldgebiet ist heute weitgehend landeseigener Staatswald. Es zählt zu den letzten großen und zusammenhängenden Waldkomplexen in diesem vom kleinräumigen Wechsel zwischen Wald und landwirtschaftlichen Flächen geprägten Niederungsgebiet.

Untergeordnete Objekte (14)

Jakobsbrunnen im Dämmerwald
Beginn 1900 bis 1910



Forsthaus Malberg

KuLaDig als alltägliches Werkzeug der Biostationen

Direkter Zugang zum Informationsportal KuLaDig

- Projektbearbeiter werden vorab in Gruppen oder einzeln auf die Arbeit mit KuLaDig vorbereitet
- Passwort ermöglicht dem Bearbeitenden einen direkten Zugang
- Bilder werden über den LVR- Mediafiler in KuLaDig eingepflegt

Ausblick

- Entwicklung von mobilen Apps unter Berücksichtigung und Einbezug bereits vorhandener KuLaDig Daten



Vielen Dank!



angemeldet als: LVR\INTER\Z9211X1 Abmelden Bearbeiten Odm bearbeiten Shape-Import Logos verwalten



Start Erweiterte Suche Ergebnisliste Karte Objektansicht Hilfe

Angezeigtes Objekt löschen

Änderungen sichern Abbrechen

Unabhängiges Objekt erstellen

Gehe zu

Objekt-ID Ersterfassung am durch

Ist Primär Primärobjekt Letzte Änderung am durch

Objektname

Gemeinden

Sichtbarkeit Als große Fläche ausblendbar Von Redaktion freigegeben

- Fachsicht
- Kulturlandschaftspflege
 - Archäologie
 - Denkmalpflege
 - Landeskunde
 - Flurnamen
 - Museen

Schlagwörter

Dateiname: LVR_FBU_000000826.jpg

Änderungsdatum: 19-06-2009 11:35

Directory: /

Datei Grösse: 3.30 MB, 3008x2000 Pixels

 Aktualisieren  Aktionen

Abbrechen

Speichern

Speichern und weiter



 [Große Vorschau anzeigen](#)  [Original herunterladen](#)

Alter Grabstein im Kortumpark in Bochum

File Information

091-Kortum-Park-DSC_0806-FI

[Basis](#) [Erschließung](#) [Erweitert](#) [Technisches](#) [Rechtliches](#) [Objekte](#) [Fachanwendungen](#)

----- LVR Veröffentlichungsstatus -----

VESPA/DELFI:

Sichtbarkeit:

Inhaber des Nutzungsrechts:

Copyright Vermerk:

Locationrelease:

Modelrelease:

Nutzungsbedingungen:

Heraufgeladen von: [Andreas Dünghoff](#)

----- Kontaktinformationen -----

Zuständige Dienststelle:

CI: Adresse:

CI: PLZ:

CI: Stadt:

CI: Land:

CI: Telefonnummer:

CI: e-mail:

CI: URL: